

BERICHT DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DER STADT HEIDELBERG  
FÜR DIE JAHRE 2004 UND 2005

---

Die Stadt Heidelberg hat eine moderne und leistungsstarke Verwaltung, die mit Hilfe der Technik ausgezeichnete Dienstleistungen bietet.

Solche Veränderungen funktionieren und sind auch erfolgreich, solange sie die Erwartungen der Menschen erfüllen. Zu diesen Erwartungen gehört in jedem Fall, dass die Verwaltung auf eine sichere Technik und einen verantwortungsbewussten Umgang mit den anvertrauten Daten achtet.

Mit Ermahnungen allein ist dieses Ziel allerdings nicht zu erreichen. Es muss vielmehr über gute Rahmenbedingungen für die notwendige Kompetenz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesorgt werden.

Den Grundstein dazu haben Sie bereits 1991 mit Ihrer Entscheidung für den behördlichen Datenschutzbeauftragten gelegt.

Diese Unterstützung wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angenommen, sie verlangen die Entscheidungshilfen und die Entlastung und haben damit eine echte Veränderung bewirkt.

Die **Bilanz** dazu sieht so aus:

**2004**

261	Beratungen
28	Stellungnahmen <sup>4</sup> Schulungen
26	Verfahrensbeteiligungen
	(Es geht dabei um die Planung, Einführung und Anwendung der Datenverarbeitung)

**2005**

286	Beratungen
22	Stellungnahmen <sup>3</sup> Schulungen
26	Verfahrensbeteiligungen

BERICHT DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DER STADT HEIDELBERG  
FÜR DIE JAHRE 2004 UND 2005

---

**Was wurde zwischenzeitlich erreicht?**

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen den Datenschutz als Teil der ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung.

Dieses Verständnis führte zu einer fairen und konstruktiven Zusammenarbeit, für die ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanke.

Vielen Dank auch für die Rückmeldungen zu den Ergebnissen.

- Es wurde für eine klare Regelung der Datenverarbeitung in Dienst- und Arbeitsanweisungen gesorgt, die Personalvertretung hat sich um die Vereinbarungen zu den Rechten und Pflichten der Beschäftigten gekümmert und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht ein uneingeschränkter Zugang zu Beratung und Unterstützung in den Bereichen Datenschutz und Datensicherung offen. Damit sind sie in der Lage, sichere und sachgerechte Entscheidungen zu treffen.
- Erfreulich und nicht weniger wichtig ist die hohe Übereinstimmung bei der Beurteilung der notwendigen Datensicherungsmaßnahmen.

Aus meiner Sicht haben diese Fortschritte zum Erfolg der Verwaltungsmodernisierung beigetragen.

**Kontrolle**

Ob sich neue Wege bewährt haben, lässt sich durch Kontrollen feststellen. Sie sind aber nicht mit den Beanstandungen des Landesbeauftragten für den Datenschutz vergleichbar.

Unser Ziel ist es, Mängel zu verhindern und durch Entscheidungs- und Arbeitshilfen zu besseren Ergebnissen beizutragen.

Was bleibt, ist die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Insbesondere in dem **Bereich der automatisierten Verfahren** müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder neue Herausforderungen bewältigen und die Verlagerung der Datenverarbeitung an den Arbeitsplatz bzw. zu den Sachbearbeitern hat diesen Teil erschwert.

Denn es gibt in jedem Fall lange vor der Anschaffung der richtigen Technik einiges zu klären, und zwar von der zulässigen Datenerhebung über die ausreichende Programmbeschreibung bis hin zur brauchbaren Löschfunktion.

BERICHT DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DER STADT HEIDELBERG  
FÜR DIE JAHRE 2004 UND 2005

---

Bei der Bestellung eines **Kassenautomaten** lief das z. B. so ab:

Ein Kassenautomat sollte die Zahlung und Überwachung der Büchereigebühren vereinfachen.

Wegen der Schnittstelle zum allgemeinen Kassenverfahren bat ich um eine ausführlichere technische Beschreibung.

Am Ende bestätigte sich die Vermutung, dass eine unzulässige Speicherung der Daten im Automaten erfolgt.

Der Anbieter reagierte sofort auf die Hinweise zu den gesetzlich geforderten Voraussetzungen.

Damit wurden Kosten für eine nachträgliche Programmanpassung vermieden und die gewünschte gesetzeskonforme Leistungsverbesserung erreicht.

### **Beispiel Betroffenenrechte**

Ein Bürger, der wegen mehreren unbezahlten Forderungen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten gespeichert war, beantragte die Sperrung der Daten mit der Begründung, sie seien falsch und damit unzulässig.

Dem Antrag konnte in einem Punkt entsprochen werden. Seine Anhörung erfolgte tatsächlich nicht als Führer des Fahrzeugs, sondern als Halter.

Die Feststellungen zum Verstoß waren zwar eindeutig, die zum Fahrer jedoch nicht.

Alle anderen Daten waren zulässig gespeichert und für die Aufgabenerledigung erforderlich.

### **Beispiel Vollstreckungsmaßnahmen**

Bei Vollstreckungsmaßnahmen muss das Kassen- und Steueramt Vordrucke und Arbeitshilfen verwenden, um den Verwaltungsaufwand in Grenzen zu halten.

Ein Hinweis in den Mitteilungen der Stadtverwaltung führte zu einer gemeinsamen Überprüfung der vorhandenen Vordrucke und verlangten Erklärungen.

Wie es der Zufall will, kurz vor dem Abschluss der Überarbeitung bat der Landesbeauftragte für den Datenschutz aufgrund einer Beschwerde um eine Stellungnahme und eine Begründung zu der bisherigen Praxis.

Das Kassen- und Steueramt konnte als Antwort die bereits beschlossenen Änderungen mitteilen.

Die Hausaufgaben waren gemacht.

BERICHT DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DER STADT HEIDELBERG  
FÜR DIE JAHRE 2004 UND 2005

---

**Ausblick**

Wo müssen wir noch mehr tun?

Neben der Beteiligung an dem Einsatz der automatisierten Verfahren muss die Aufklärung bei der Auftragsdatenverarbeitung verstärkt werden  
(Bei der Auftragsdatenverarbeitung wird ein Teil oder die gesamte Aufgabe außerhalb der Verwaltung erledigt).

Außerdem wird von den zur Arbeitsgemeinschaft abgeordneten Kolleginnen und Kollegen eine Hilfestellung erwartet, weil die Bundesagentur für Arbeit offensichtlich nicht die gleiche Unterstützung wie wir bietet.

Zusammenfassend kann ich für unsere Verwaltung feststellen,

es ist eine gute Balance zwischen erforderlicher Informationstechnik und notwendigem Datenschutz erreicht und es wird für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den personenbezogenen Daten gesorgt.

Dieses Ergebnis zeigt, wir haben viel erreicht und der Einsatz hat sich gelohnt.